



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



MODULHANDBUCH

Postgradualer Fernstudiengang

SOZIALMANAGEMENT / Master of Arts (M.A.)

Alice Salomon Hochschule, University of Applied Sciences

Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin

Modulübersicht:

| | | |
|----------|--|----|
| Modul 1: | Rahmenbedingungen sozialwirtschaftlicher Prozesse | 4 |
| Modul 2: | Recht | 6 |
| Modul 3: | BWL I – Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechnungswesen und Kostenmanagement | 8 |
| Modul 4: | BWL II – Finanzwirtschaft | 10 |
| Modul 5: | Führen und Leiten | 12 |
| Modul 6: | Organisation und Management | 14 |
| Modul 7: | Marketing, Kommunikation und Datenschutz | 16 |
| Modul 8: | BWL III – Qualität, Controlling und Entrepreneurship | 18 |
| Modul 9: | Master Thesis und Kolloquium | 20 |

Modulübergreifende Erläuterungen

Veranstaltungssprache des Postgradualen weiterbildenden Fernstudiengangs SOZIALMANAGEMENT / Master of Arts ist Deutsch. Das Absolvieren von Prüfungsleistungen in anderen Sprachen (beispielsweise in Englisch für Studierende nichtdeutscher Herkunft) wird auf Antrag geprüft und ggf. genehmigt (ein Rechtsanspruch hierauf besteht nach der aktuell gültigen Studien- und Prüfungsordnung jedoch nicht).

Nach erfolgter Zulassung zum Studium gibt es keine Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in den Modulen 1 bis 8 und das Absolvieren der zugehörigen Prüfungsleistungen. Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 9 (Master-Thesis) sind das Vorliegen aller studienbegleitenden Prüfungsleistungen sowie die Bestätigung des vorgeschlagenen Themas der Master Thesis durch die Prüfungskommission.

Die Module 1 bis 8 werden jeweils einmal pro Studium angeboten, ein Studiendurchgang beginnt immer im Wintersemester. Das Absolvieren des Moduls 9 (Master Thesis und Kolloquium) ist zweimal jährlich möglich, d.h. sowohl im Winter-, als auch im Sommersemester.

Fester Bestandteil der Module 1 bis 8 sind sieben Coaching-Einheiten in Kleingruppen sowie eine Outdoor-Veranstaltung. Dies hat den Hintergrund, dass Führungskräfte (der Sozialwirtschaft) fähig sein müssen, in den unterschiedlichsten, komplexen und sich ändernden Situationen zielorientiert, personenbezogen und angemessen zu handeln. Erfolgreiches Führungshandeln erfordert demzufolge Analyse der Situation, Klarheit über die eigene Rolle, ein Spektrum von möglichen Handlungsalternativen, Handlungsflexibilität und eine realistische Einschätzung der Wirkung des eigenen Handelns. In diesem Kontext unterstützt das ergebnis- und lösungsorientierte Gruppen-Coaching in diesem Studiengang

- den Transfer der Studieninhalte auf die eigene berufliche Situation,
- die damit einhergehende Erweiterung des eigenen Handlungsspektrums,
- das Erkennen von Problemursachen sowie
- die Entwicklung eigener Lösungen.

Das Coaching dient damit modulübergreifend der Erweiterung insbesondere sozialer und methodischer Kompetenzen.

| | | |
|--|---|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 1 | Rahmenbedingungen sozialwirtschaftlicher Prozesse | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 133,5 h E-Learning: 30 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Wintersemester | |
| Platzierung im Studium: | 1. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind imstande, die für die Sozialwirtschaft relevanten sozial- und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen zu analysieren und kritisch zu reflektieren. ▪ erkennen, dass Managementhandeln einen anderen Fokus impliziert als die Fachlichkeit einer helfenden Tätigkeit innerhalb der Sozialwirtschaft. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen komplexe Zusammenhänge, können diese vergleichen und für eigene Lösungsansätze interpretieren. ▪ sind in der Lage, aktuelle politische Diskussionen und Entscheidungen hinsichtlich ihrer Relevanz für die Sozialwirtschaft zu reflektieren. | |
| | Sozialkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben eine fachlich fundierte Erklärungs- und Argumentationskompetenz für das Auftreten in Führungspositionen. ▪ erkennen die Bedeutsamkeit der eigenen Haltung und der eigenen Werte für das Managementhandeln. | |

| | |
|-----------------------------|--|
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Einführung in das Studium</p> <p>Unit 2) Sozialstaatliche Rahmenbedingungen, sozialer Wandel, Veränderungsprozesse und Verwaltungsreformen in der Sozialwirtschaft</p> <p>Unit 3) Sozialer Wandel im internationalen Vergleich</p> <p>Unit 4) Wirtschafts- und Sozialpolitik im EU-Kontext</p> <p>Coaching</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur ▪ Medienbasierte Lehre und Kommunikation |
| Prüfungsleistung(en) | Referat / Präsentation (20 Minuten) |
| Verwendbarkeit | Modul 1 führt die Studierenden hinsichtlich der Begrifflichkeiten und Zusammenhänge in den Studiengang ein und ist somit der Ausgangs- und Anknüpfungspunkt für alle nachfolgenden Module (2 bis 9) des Studiengangs. |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|--|---|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 2 | Recht | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Birgit Thoma | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 163,5 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Wintersemester | |
| Platzierung im Studium: | 1. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die für die Leitung einer sozialwirtschaftlichen Organisation notwendigen Grundlagen des Arbeitsrechts. ▪ haben sich mit den relevanten Rechtsgrundlagen der öffentlichen Verwaltung vertraut gemacht. ▪ haben sich in vertiefter Weise mit den allgemeinen Grundsätzen des Sozialrechts auseinandergesetzt. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die vermittelten Grundlagen des Arbeitsrechts in einer fallbezogenen Aufgabenstellung anwenden. ▪ haben die Kompetenz erworben, in einer sozialwirtschaftlichen Organisation die erforderlichen Strukturen für rechtskonformes Verhalten zu schaffen. ▪ haben ihre Fähigkeit juristischer Fall-Lösung vertieft. | |
| | Sozialkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, sich mit Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen über Notwendigkeit und Grenzen rechtlicher Rahmenbedingungen kritisch auseinanderzusetzen. ▪ erwerben die Fähigkeit, rechtliche Regelungen Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen verständlich zu erläutern. ▪ können eigene Vorstellungen zum Umgang mit Recht kritisch reflektieren. | |

| | |
|-----------------------------|---|
| Inhalte des Moduls | Unit 1) Rechts- und Organisationsformen der Sozialwirtschaft Unit 2) Arbeitsrecht Unit 3) Öffentliches- und Sozialverwaltungsrecht Coaching |
| Lernformen | Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur |
| Prüfungsleistung(en) | Klausur (120 Minuten) |
| Verwendbarkeit | Der in diesem Modul dargestellte Rechtsrahmen hat insbesondere Bezug zu den Modulen 3, 4, 5 und 6 des Studiengangs („Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechnungswesen und Kostenmanagement“, „Finanzwirtschaft“, „Führen und Leiten“, „Organisation und Management“). |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|--|---|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 3 | Betriebswirtschaftslehre I – Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechnungswesen und Kostenmanagement | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Jürgen Holdenrieder | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 163,5 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Sommersemester | |
| Platzierung im Studium: | 2. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen in Bezug auf öffentliche und freie Träger, auf Non-Profit-Organisationen und Profit-Unternehmen der Sozialwirtschaft. ▪ verstehen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Begrifflichkeiten, Teilgebiete und Zusammenhänge in Bezug auf die eigene Organisation. ▪ können Interessen und Einflüsse bei der Erstellung des Jahresabschlusses beurteilen. ▪ sind in der Lage, das Zahlenmaterial einer Bilanz im Ansatz zu interpretieren. ▪ sind in der Lage, geeignete Instrumente für die eigene Organisation auszuwählen und einzusetzen. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind imstande, die verschiedenen Instrumente des Jahresabschlusses und der Kosten- und Leistungsrechnung eigenständig anzuwenden. ▪ können eigene Lösungsansätze zur Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung entwickeln sowie entsprechende Projekte umsetzen. | |
| | Sozialkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind imstande, mit dem Spannungsfeld von Öko- | |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>nomie und fachlicher Notwendigkeit reflektiert umzugehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eigene Vorstellungen über die Notwendigkeit von und den Umgang mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten kritisch reflektieren. |
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Betriebswirtschaftliche Grundlagen Unit 2) Rechnungswesen Unit 3) Kostenmanagement Coaching</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur |
| Prüfungsleistung(en) | Hausarbeit |
| Verwendbarkeit | Das Modul steht in inhaltlichem Zusammenhang mit den Modulen 4 („Betriebswirtschaftslehre II – Finanzwirtschaft“) und 8 („Betriebswirtschaftslehre III – Qualität, Controlling, Entrepreneurship“). |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|--|--|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 4 | Betriebswirtschaftslehre II – Finanzwirtschaft | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. David Kramer, Ph.D. | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 133,5 h E-Learning: 30 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Sommersemester | |
| Platzierung im Studium: | 2. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen Rechtsquellen für die Finanzierung einer sozialwirtschaftlichen Organisation und einer öffentlichen Einrichtung. ▪ haben ihre Kenntnisse des Gemeinnützigkeitsrechts mit besonderem Bezug auf steuerrechtliche Aspekte der Gemeinnützigkeit vertieft. ▪ sind in der Lage, Investitionsentscheidungen systematisch vorzubereiten und zu treffen. ▪ verstehen wesentliche Elemente eines gelingenden Fundraising-Konzepts und können diese anwenden. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben die Befähigung zur Beantragung von Mitteln und können entsprechende Instrumente anwenden. ▪ sind in der Lage, Instrumente des Finanzmanagements anzuwenden, d.h. sie können einen Finanzplan / Liquiditätsplan aufstellen. ▪ sind imstande, Instrumente der Investitionsrechnung anzuwenden. ▪ sind imstande, für die eigene Organisation ein Fundraising-Konzept zu entwickeln und umzusetzen. | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Person hinsichtlich der Befähigung zur betriebswirtschaftlichen Steuerung einschätzen und sind in der Lage, sich im Bedarfsfall professionelle Unterstützungsnetzwerke zu erschließen. ▪ sind in der Lage, angesichts sich verändernder Finanzierungsstrukturen in der eigenen Organisation souverän zu reagieren und sich auf neue Situationen einzustellen. |
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Finanzierung sozialwirtschaftlicher Organisationen und öffentlicher Einrichtungen</p> <p>Unit 2) Fundraising</p> <p>Unit 3) Gemeinnützigkeit und Steuern</p> <p>Unit 4) Investitionsmanagement</p> <p>Outdoor-Training</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur ▪ Medienbasierte Lehre und Kommunikation |
| Prüfungsleistung(en) | Hausarbeit |
| Verwendbarkeit | Das Modul steht in inhaltlichem Zusammenhang mit den Modulen 3 („Betriebswirtschaftslehre I – Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechnungswesen und Kostenmanagement“) und 8 („Betriebswirtschaftslehre III – Qualität, Controlling, Entrepreneurship“). |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|--|---|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 5 | Führen und Leiten | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. David Kramer, Ph.D. | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 133,5 h E-Learning: 30 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Wintersemester | |
| Platzierung im Studium: | 3. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben Einblick in die verschiedenen Führungstheorien und deren historische Entwicklungslinien erhalten. ▪ können das Führungsmodell der eigenen Organisation einordnen und analysieren sowie dessen Stärken und Schwächen erkennen. ▪ kennen Instrumente der Personalentwicklung und haben diese als zentrales Steuerungsinstrument erfasst. ▪ verfügen über ein Grundlagenwissen zur Konfliktentstehung und –bearbeitung. ▪ kennen die besonderen Herausforderungen in der Arbeit mit Freiwilligen. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, Methoden und Instrumente der Personalentwicklung anzuwenden. ▪ können sich kritisch mit den unterschiedlichen Erwartungen an eine Führungskraft auseinandersetzen. ▪ sind imstande, Konfliktsituationen im eigenen Arbeitskontext zu erkennen und zu analysieren, ggf. eigenständig zu lösen. | |
| | Sozialkompetenz | |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, ihr eigenes Führungshandeln theoretisch einzuordnen und fachlich zu begründen. ▪ können (eigene) Führungsentscheidungen gegenüber Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen vertreten und erläutern. ▪ erfassen die Grenzen der eigenen Konfliktlösungskompetenz (Rollenkonflikte). |
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Strategische Unternehmensführung Unit 2) Führungstheorie und agile Führung Unit 3) Personalentwicklung und Konfliktmanagement Unit 4) Freiwilligenmanagement Coaching</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur ▪ Medienbasierte Lehre und Kommunikation |
| Prüfungsleistung(en) | Lerntagebuch |
| Verwendbarkeit | Die in diesem Modul dargestellten Inhalte haben insbesondere Bezug zu den Modulen 2 („Recht“) und 6 („Organisation und Management“) des Studiengangs. |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|--|--|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 6 | Organisation und Management | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Hans-Dieter Bamberg | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 163,5 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Wintersemester | |
| Platzierung im Studium: | 3. und 4. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben ihre Kenntnisse unterschiedlicher Managementkonzepte und Organisationsmodelle vertieft. ▪ kennen den zugrunde liegenden Ansatz und die Phasen eines Organisationsentwicklungsprozesses. ▪ sind in der Lage, maßgebliche Handlungsstrategien in einem Veränderungsprozess zu benennen und kritisch zu analysieren. ▪ haben sich einen Überblick über die aktuelle Debatte im Diversity- und Gesundheitsmanagement verschafft. ▪ haben die Notwendigkeit erkannt, sich mit Digitalisierungsprozessen auseinanderzusetzen. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, die der eigenen Organisation zugrunde liegenden Strukturen und Prozesse zu analysieren. ▪ sind imstande, den Veränderungsbedarf für die eigene Organisation sowie dessen Grenzen zu identifizieren. ▪ haben wesentliche Faktoren eines gelingenden Veränderungsvorhabens erfasst und können diese auf die eigene Organisation anwenden. | |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können eigene Stärken und Schwächen bezüglich der Anforderungen an gelingende Veränderung kritisch hinterfragen. ▪ erkennen Tragweite und Bedeutsamkeit der Einbeziehung ethischer Maßstäbe in das Führen einer sozialwirtschaftlichen Organisation. ▪ haben sich kritisch mit ihrer eigenen Haltung zu Vielfalt auseinandergesetzt. |
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Organisationsentwicklung und Gestaltung von Veränderungsprozessen</p> <p>Unit 2) Diversity / Vielfalt gestalten, ethische Aspekte des Managements von NPO's</p> <p>Unit 3) Digitalisierung</p> <p>Unit 4) Betriebliches Gesundheitsmanagement</p> <p>Coaching</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur |
| Prüfungsleistung(en) | Referat / Präsentation (20 Minuten) |
| Verwendbarkeit | Die in diesem Modul dargestellten Inhalte haben insbesondere Bezug zu den Modulen 2 („Recht“) und 5 („Führen und Leiten“) des Studiengangs. |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|--|--|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 7 | Marketing, Kommunikation und Datenschutz | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 133,5 h E-Learning: 30 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Sommersemester | |
| Platzierung im Studium: | 3. und 4. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben den Themenkomplex Marketing als für sozialwirtschaftliche Organisationen und öffentliche Einrichtungen relevant erkannt. ▪ haben einen Einblick in Teilbereiche und Instrumente des (Dienstleistungs-)Marketings erhalten. ▪ sind über die Relevanz von Lobbyismus informiert und kennen die Grundlagen des Informations- und Kommunikationsmanagements. ▪ haben die Notwendigkeit der Einhaltung der Datenschutzvorschriften verstanden | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, die Anspruchsgruppen der eigenen Organisation zu benennen und darauf basierend Marketingansätze für unterschiedliche Zielgruppen zu entwickeln. ▪ haben sich kritisch mit den Besonderheiten von Social Marketing und Sozio-Marketing auseinandergesetzt. ▪ können Instrumente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit praktisch anwenden. ▪ können ein Datenschutzkonzept in Ihrer Organisation umsetzen. | |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben sich kritisch mit der eigenen Werthaltung zum Themenkomplex Marketing auseinandergesetzt. ▪ können die Relevanz zielgruppenorientierten Marketings für die eigene Organisation einschätzen. ▪ können die Relevanz eines stringenten Datenschutzkonzepts für die eigene Organisation einschätzen. |
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Marketing in sozialwirtschaftlichen Organisationen und öffentlichen Einrichtungen</p> <p>Unit 2) Lobbyarbeit</p> <p>Unit 3) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media</p> <p>Unit 4) Datenschutz</p> <p>Coaching</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur ▪ Medienbasierte Lehre und Kommunikation |
| Prüfungsleistung(en) | Portfolioerstellung |
| Verwendbarkeit | Die in diesem Modul dargestellten Inhalte haben insbesondere Bezug zu den Modulen 4 („Finanzwirtschaft“), 5 („Führen und Leiten“) sowie 6 („Organisation und Management“) des Studiengangs. |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|--|---|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 8 | Betriebswirtschaftslehre III – Qualität, Controlling, Entrepreneurship | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Uwe Bettig | |
| Credit Points nach ECTS: 9 | Arbeitsbelastung gesamt: 247,5 Stunden | Präsenzzeit: 54 h Selbstlernzeit: 163,5 h Prüfungsvorbereitung: 30 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Sommersemester | |
| Platzierung im Studium: | 4. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind über den aktuellen Diskurs zur Qualitätssicherung sozialer Dienstleistungen informiert. ▪ kennen die einschlägigen Qualitätsmanagementsysteme hinsichtlich ihrer Anforderungen und Unterscheidungsmerkmale. ▪ haben sich mit der Methodik vertraut gemacht, die Wirkung sozialwirtschaftlichen Handelns zu evaluieren. ▪ haben ihr Wissen zur Bilanzanalyse vertieft und kennen die Hintergründe, Wesen und Ziele des Controllings. ▪ haben einen Überblick über die Möglichkeiten beruflicher Selbständigkeit und kennen entsprechende Betätigungsfelder innerhalb der Sozialwirtschaft. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, Qualitätsmanagementsysteme hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu unterscheiden und ein geeignetes Modell für die eigene Organisation auszuwählen. ▪ Haben sich mit der Wirkungsorientierung vertraut gemacht. ▪ kennen einzelne Instrumentarien des Finanzcontrollings / betriebliche Bewertungsmethoden und | |

| | |
|-----------------------------|--|
| | <p>können diese anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben die Fähigkeit, exemplarisch Projektideen sozialwirtschaftlicher Existenzgründung zu entwickeln und zu kalkulieren. |
| | <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben ihre Fähigkeiten vertieft, sich mit Vor- und Nachteilen von Qualitäts- und Controllinginstrumenten kritisch auseinanderzusetzen. ▪ sind in der Lage, das in der eigenen Organisation implementierte Qualitätsmanagementsystem kritisch zu hinterfragen. ▪ können hinsichtlich ihrer eigenen Person die Chancen und Risiken einer Existenzgründung reflektieren und eigene diesbezügliche Perspektiven einschätzen. |
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Qualitätsmanagement</p> <p>Unit 2) Finanzcontrolling</p> <p>Unit 3) Wirkungsmanagement</p> <p>Unit 4) Unternehmensgründung und Entrepreneurship</p> <p>Coaching</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag ▪ Fallbeispiele und Analysen ▪ Praxisnahe Übungsaufgaben ▪ Gruppenarbeit ▪ Selbststudium von Fachliteratur |
| Prüfungsleistung(en) | Klausur (120 Minuten) |
| Verwendbarkeit | Das Modul steht in engem inhaltlichen Zusammenhang mit den Modulen 3 („Betriebswirtschaftslehre I – Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Rechnungswesen und Kostenmanagement“) und 4 („Betriebswirtschaftslehre II – Finanzwirtschaft“). |
| Fachliteratur | siehe Literaturverzeichnis |

| | | |
|---|--|--|
| Studiengang: | Master-Fernstudiengang Sozialmanagement (Master of Arts) | |
| Modul: 9 | Master Thesis und Kolloquium | |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé | |
| Credit Points nach ECTS: 18 | Arbeitsbelastung gesamt: 495 Stunden | Master Thesis: 412,5 h Kolloquium: 82,5 h |
| Dauer und Häufigkeit: | 1x im Wintersemester | |
| Platzierung im Studium: | 5. Semester | |
| Qualifikationsziele / Kompetenzen | Fachkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen relevante, wissenschaftlich bearbeitbare Fragestellungen des Sozialmanagements und können diese präzise benennen. ▪ sind imstande, ein eigenes Forschungsvorhaben zu benennen und zu begründen. ▪ können gewonnene Forschungsergebnisse einem Fachpublikum vorstellen und dabei souverän auf Fragen und Kritik reagieren. | |
| | Methodenkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ihr Forschungsvorhaben in Teilbereiche untergliedern sowie Ziele und die zur Zielerreichung notwendigen Schritte benennen. ▪ sind in der Lage, sich umfassend die für ihr Forschungsvorhaben erforderlichen Daten zu beschaffen. ▪ haben die Fähigkeit, die gesammelten Daten zu analysieren und zu interpretieren sowie eigene Schlussfolgerungen abzuleiten und ggf. Handlungsempfehlungen zu formulieren. | |
| | Sozialkompetenz Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ sind imstande, die Bearbeitung einer selbst gewählten Forschungsfrage zeitlich und inhaltlich zu strukturieren. | |

| | |
|-----------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> ▪ können ihren Forschungsgegenstand multiperspektivisch betrachten und sich kritisch mit unterschiedlichen Ansichten / Haltungen auseinandersetzen. ▪ sind in der Lage, die eigenen Bedürfnisse und den eigenen Begleitungsbedarf gegenüber beiden begutachtenden Personen zu verdeutlichen und klar zu vertreten. |
| Inhalte des Moduls | <p>Unit 1) Erstellen der Masterarbeit (15 CP)</p> <p>Unit 2) Kolloquium (3 CP)</p> |
| Lernformen | <p>Der Kompetenzerwerb im Modul wird sichergestellt durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erarbeitung aller für eine komplexe wissenschaftliche Arbeit relevanten Voraussetzungen ▪ individuelle Begleitung durch zwei Gutachter/innen ▪ Darlegung und Vertretung der eigenen Erkenntnisse und Hypothesen im Rahmen eines Master-Kolloquiums |
| Prüfungsleistung(en) | Master Thesis und Kolloquium (20 Minuten) |
| Verwendbarkeit | Mit der Erstellung der Master Thesis bildet Modul 9 den Abschluss des Studiums. Aufgabe der Studierenden ist es, die im Studium angeeigneten Inhalte in Form einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung schriftlich anzuwenden. |